

Protokoll der 4. Delegiertenversammlung 2021
Montag, 28. Juni 2021, 19:30
Zoom-Videokonferenz

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Anwesende Mitglieder (13):

EVP Stadt Bern, Christof Erne
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand
FDP Sektion Bern Süd-West, Dominique Houstek
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand
ISGH, Del. Olivia Kaufmann
Mitte Stadt Bern, Sibyl Eigenmann
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Thomas Accola
Quartierverein Marzili, Michael Steiner
Schönau-Sandrain-Leist, Emmanuel Brocard
SP Bern-Süd, Matthias Widmer
SP Holligen, Nathalie Herren
SVP Sektion Süd, Roland Jakob, Vorstand
Verein Gaskessel, Lena Käsermann

Entschuldigte Mitglieder (10)

Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Carola Androwski
Evangelische Täufergemeinde, Andreas Gut
Grün alternative Partei, Del. Vakant
Grüne Freie Liste, Del. Vakant
Kirchgemeinde Heiliggeist, Maja Agyemang
Marzili-Dalmazi-Leist, René Hell, Revisor
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ruth Hagen
Verein Villa Stucki, Selina Vonarburg
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

Nicht anwesende Mitglieder (3):

Grünes Bündnis, Daniel Carvalho de Seixas
Jungfreisinnige Stadt Bern, Cédric Miehle
Kirchgemeinde Frieden, Christian Walz

Vorsitz: Roland Jakob, Vorstand

Protokoll: Patrick Krebs, Geschäftsleiter

Gäste:

Fabian Bauer, Immobilien Stadt Bern (ISB)
Christine Gross, Stadtplanungsamt (SPA)
Bernhard von Erlach, Stadtplanungsamt (SPA)
Roger Eberhard, Brückenkopf Bern AG
Lorenz Müller, Brückenkopf Bern AG
Yolande Burnod, Graue Panther Bern
Désirée Renggli, Quartierarbeit Stadtteil 3
Maren Klages, Schönau-Sandrain-Leist
Daniel Blumer, WBG Bern-Solothurn
Andrea Haslinger, Pro Natura
Fabio Anderloni, Quartierbewohner

Traktanden:

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. Gaswerkareal
3. Antrag QM3-Vorstand: Medienmitteilung Tram Fischermätteli
4. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
5. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedsorganisationen
6. Varia

Protokoll der 4. Delegiertenversammlung 2021
Montag, 28. Juni 2021, 19:30
Zoom-Videokonferenz

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Protokoll

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste

Roland Jakob eröffnet um 19.30 Uhr die virtuelle Delegiertenversammlung (DV) von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten von QM3 sowie die Gäste.

Da die BDP und die CVP auch in der Stadt Bern fusioniert haben, haben sie bei der QM3 nur noch eine Stimme. Sie wird von Sibyl Eigenmann wahrgenommen.

Lena Käsermann vertritt heute Abend Delano Mercurio als Delegierte des Gaskessels.

2. Gaswerkareal

Präsentation

Bernhard von Erlach vom SPA stellt die Planungsvorlagen Gaswerkareal und Brückenkopf vor. Es geht also um zwei Planungsgebiete. Parallel dazu läuft ein offener städtebaulicher Ideenwettbewerb und Planerlassverfahren.

Fabian Bauer von ISB stellt dar, wo das Projekt steht. 2020 – 2022 steht die Planung und die Qualitätssicherung an, während Zwischennutzungen auch bereits laufen. Mit einer Realisierung kann ab 2025 gerechnet werden.

Christine Gross vom SPA zeigt auf, was im Gaswerkareal erreicht werden soll. Es soll ein offenes, pulsierendes Quartier am Berner Aareufer werden. Die Parkanlage soll erhalten werden. Beim Wohnen gibt es zwei verschiedene Formen: eher ruhiges und eher dynamisches Wohnen. Es soll auch ein Ort der Produktion werden für kreative Unternehmen und Kultur.

Bernhard von Erlach vom SPA stellt die Planungsinstrumente vor. Das Instrument «Zone mit Planungspflicht» (ZPP) hat den Vorteil, dass neue Erkenntnisse aus späteren Arbeitsschritten immer wieder einfließen können.

Die ZPP1 (Gaswerkareal) wird in drei Sektoren unterteilt, wo die Art und das Mass der Nutzung unterschiedlich sind. Die Naturwerte werden erhalten. Das Mobilitätskonzept muss noch erstellt werden. Der Gaskessel bleibt erhalten.

Die ZPP2 (Brückenkopf West) wird von Lorenz Müller von der Brückenkopf Bern AG vorgestellt. Es ist ein Hochhaus mit Wohnungen und Gewerbe geplant. Daran angegliedert ist ein Annexbau mit Wohnungen. Ein weiterer,

eingeschossiger Bau dient als Buvette für die Aussichtsplattform. Der Sockel bleibt erhalten. Die Eigerstrasse 73 wird schon bald bezogen.

Bernhard von Erlach vom SPA erläutert den Planungszweck der ZPP2. Es geht um eine bauliche Verdichtung und um eine Verbesserung der Fuss- und Veloverbindung in den unterschiedlichen Ebenen. Es ist eine Dienstleistungszone geplant. Das Wohnen soll vielfältig werden. Die vertikalen Verbindungen sollen gestärkt werden. Ein Mobilitätskonzept wird noch erstellt. Auch hier sind zwei Sektoren geplant.

Das Mitwirkungsverfahren läuft bis am 15. September 2021. Die Volksabstimmung ist für den 18. Juni 2023 vorgesehen.

Diskussion

Maren Klages: Wird es mehr Parkplätze geben?

Lorenz Müller: Ja, dies wird so sein.

Dominique Houstek: Gibt es Altlasten auf dem Areal?

Fabian Bauer: Ja, die ewb wird ab Herbst 2021 die Altlasten wegräumen.

Johannes Schwarz: Woher kommen die erwähnten Planungsgrundsätze?

Bernhard von Erlach: Die Grundsätze zum Wohnen stammen aus dem Stadtrat aus dem Jahre 2018.

Christine Gross: Das SPA hält sich an die Wohnstrategie des Gemeinderates und an das STEK.

Michael Steiner: Wie wird verhindert, dass Lärmklagen den Gaskessel vertreiben könnten?

Fabian Bauer: In der ZPP wird geklärt, dass der Gaskessel zonenkonform ist und dass gewisse Wohnungen in die Lärmempfindlichkeitsstufe 3 eingeteilt werden. Dort muss mit Lärm gerechnet werden. Zudem wird der Gaskessel bald saniert.

Christine Gross: Nahe des Gaskessels werden vor allem junge Leute wohnen und nicht unbedingt Familien.

Désirée Renggli: Kann der Synthesebericht zur Nutzungsplanung eingesehen werden?

Fabian Bauer: Ja, unter <https://www.bern.ch/themen/planen-und-bauen/stadtentwicklung/stadtentwicklungsprojekte/gaswerkareal>

Protokoll der 4. Delegiertenversammlung 2021
Montag, 28. Juni 2021, 19:30
Zoom-Videokonferenz

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Thomas Accola: Wie hoch wird das Hochhaus beim Brückenkopf und wie sieht es mit dem Schattenwurf aus? Wie wird der Schulraumbedarf gedeckt?

Lorenz Müller: Die maximale Höhe des Hochhauses wird ca. 13-16 Stockwerke (= 50-60 Meter) sein, so dass kein Schattenwurf entsteht.

Bernhard von Erlach: Stand heute sind zwei Basisklassen geplant.

Fabian Bauer: In Absprache mit dem Schulamt kann der Bedarf angepasst werden. Eine Dreifachturnhalle ist zusätzlich geplant.

Dominique Houstek: Ist der Gaskessel baulich noch sicher?

Fabian Bauer: Die Einhaltung der Normen wird regelmässig geprüft. Das Haus wird bald saniert.

Lena Käsermann: Gebäudetechnisch ist eine Sanierung notwendig.

Sibyl Eigenmann: Werden die gemeinnützigen Wohnungen in die eher ruhigen Zonen eingeplant?

Fabian Bauer: Es hängt vom städtebaulichen Konzept ab. Darüber muss noch politisch diskutiert werden.

Sibyl Eigenmann: Werden die Zugänge zum Gaskessel so konzipiert, dass dort Lärm vorkommen kann?

Fabian Bauer: Dies wird im städtebaulichen Wettbewerb so verlangt.

Christine Gross: Die Durchwegung wird nach dem Wettbewerb nochmals vertieft angeschaut.

Lena Käsermann: Die neue Erschliessung des Gaskessels wurde schon 2020 in Workshops besprochen.

Christine Gross: Wie sollen die Baufelder geplant werden?

Sibyl Eigenmann: Gemeinnützige Wohnungen sollten in ruhigen Zonen geplant werden.

3. Antrag QM3-Vorstand: Medienmitteilung Tram Fischermätteli

Diskussion

Roland Jakob: Nachdem die vorbereitende Kommission des Stadtrates das Geschäft «Gleissanierung Tram Fischermätteli» an den Gemeinderat zurückweisen will, hat der QM3-Vorstand eine Medienmitteilung entworfen, um die Sanierung zu stützen. Der Quartierverein Holligen-Fischermätteli hat anschliessend einen Ergänzungsantrag gestellt.

Thomas Accola: Er ist mit der Stossrichtung der Medienmitteilung einverstanden. Er möchte aber die Velofahrenden weg von der Tramstecke haben. Es müssen alternative Routen gesucht werden, die velofreundlicher sind.

Matthias Widmer: Er ist mit der Medienmitteilung einverstanden.

Abstimmung

Der Antrag vom Quartierverein Holligen-Fischermätteli wird einstimmig angenommen.

Die bereinigte Medienmitteilung wird mit 11 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen angenommen.

4. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der DV3-21 vom 17. Mai 2021 wird genehmigt.

4. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliedorganisationen

Patrick Krebs informiert über folgende Geschäfte:

Nachtfahrverbot Bahn- und Krippenstrasse

Nach Absprache mit den Wirtschaftsverbänden wird die Verkehrsplanung nun (wie auch von der QM3 gewünscht) das Nachtfahrverbot für die Bahn- und Krippenstrasse im Juni 2021 publizieren und falls keine Einsprachen eingehen im Sommer/Herbst 2021 signalisieren. Die MIV-Schliessung der Unterführung Steigerhubel dagegen erfolgt (entgegen dem Wunsch der QM3) erst im Rahmen der SBB-Entflechtung ca. 2025.

Willkommensanlass für Neuzuziehende (30.10.2021)

Der Anlass wird voraussichtlich dezentral durchgeführt. Nach den beiden Rundgängen gibt es voraussichtlich in der Villa Stucki einen Apéro. Dies hat zur Folge, dass die Infostände wie früher im Rathaus wahrscheinlich wegfallen.

Protokoll der 4. Delegiertenversammlung 2021
Montag, 28. Juni 2021, 19:30
Zoom-Videokonferenz

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Pop-up Florapark

Der QM3-Vorstand hat mit dem Veranstaltungsmanagement der Stadt Bern ein klärendes Gespräch geführt. Es wurde beschlossen, dass die QM3 wann immer möglich bei längeren Veranstaltungen miteinbezogen wird. Es kann aber vorkommen, dass der Gemeinderat eine Veranstaltung ohne die Meinung der QM3 bewilligt. Bei kurzfristigen Anfragen wird sich die QM3-Geschäftsstelle mit dem QM3-Vorstand und direkt betroffenen Mitgliederorganisationen absprechen, ohne dass die Delegiertenversammlung miteinbezogen werden kann.

Olivia Kaufmann: Wie ist das Prozedere bei Pop-up Bewilligungen?

Patrick Krebs: Es läuft alles über die Geschäftsstelle der QM3.

Johannes Schwarz: Nicht alle Pop-ups werden unter Einbezug der QM3 behandelt.

Patrick Krebs: Im Florapark ist diesen Sommer ein Pop-up geplant. Die Organisatoren möchten in den Sommermonaten von Mitte Juli bis Ende September mit einem Barwagen den Florapark aufwerten. Gibt es dazu Rückmeldungen?

Nathalie Herren: Haben die Betreiber einen Bezug zum Jugendclub Tanker in der Innenstadt?

Patrick Krebs: Das weiss er nicht.

Matthias Widmer: Gemäss ihrer Homepage scheint es keinen Bezug zu geben.

Dominique Houstek: Was meint Stadtgrün dazu?

Patrick Krebs: Sie sind dagegen.

Dominique Houstek: Wie sieht das Abfallkonzept aus?

Patrick Krebs: QM3 hat keine Kenntnis von diesem Konzept. Es wird sicherlich beim Veranstaltungsmanagement der Stadt Bern eingereicht.

Matthias Widmer: Es ist schwierig eine Meinung zu bilden, wenn die Organisatoren nicht anwesend sind. Grundsätzlich könnte er sich dort ein Pop-up vorstellen.

Lena Käsermann: Wie sieht die Beschallung aus?

Patrick Krebs: Im Konzept ist keine Musik erwähnt.

Johannes Schwarz: Er kann sich spontan keine Meinung bilden. QM3 muss dies heute Abend auch nicht tun.

Michael Steiner: Er kann sich dort ein Pop-up vorstellen.

Matthias Widmer: Wir sollten kein beurteilendes Feedback geben.

Grosse Begegnungszone Marzili

Der Marzili-Dalmazi-Leist und der Quartierverein Marzili konnten sich auf einen Kompromiss einigen, so dass die Begegnungszone voraussichtlich noch 2021 umgesetzt werden kann.

Mitteilungen der Mitgliedorganisationen:

Keine Wortmeldungen

5. Varia

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 23. August 2021 und Delegiertenversammlung am Montag, 13. September 2021**) wird die Delegiertenversammlung um 20:50 Uhr geschlossen.

Bern, 13.09.2021

Patrick Krebs